matex
Wenn Handwerk einfach wird.

Leistungsbeschreibung

Fußbodenheizung im Fräsverfahren:

Das Fräsverfahren ermöglicht das Nachrüsten einer vollwertigen Warmwasser-Fußbodenheizung **ohne Entfernung des Estrichs.** Die Heizrohre werden direkt in präzise gefräste Kanäle eingelegt.
Das System arbeitet nach DIN EN 1264 und eignet sich für nahezu alle Sanierungs- und Modernisierungsprojekte.

1. Was das System ist

- Warmwasser-Fußbodenheizung (keine Elektroheizung)
- Heizrohre werden direkt in den bestehenden Estrich eingefräst
- Sehr effizient, besonders in Kombination mit Wärmepumpen
- Keine relevante zusätzliche Aufbauhöhe
- Niedrige Vorlauftemperaturen (**30–35 °C**)

2. Wie der Ablauf funktioniert

- **Vorbereitung:** Räume freiräumen, empfindliche Bereiche abdecken, Strom- und Wasseranschluss verfügbar
- **Fräsen:** Einschneiden der Kanäle in den Estrich (Staub und Geräusche möglich)
- **Rohrverlegung:** Einlegen der Heizrohre und Durchführung der Druckprüfung
- **Verschließen der Fräsnuten (optional):** Nur bei ausdrücklicher Beauftragung;
- **Anschluss:** Durch einen Heizungsfachbetrieb (SHK) des Kunden oder durch einen unserer Partnerbetriebe

3. Was der Kunde bereitstellen muss

- Freier Arbeitsbereich
- Wasseranschluss im Objekt
- Abdeckung empfindlicher Flächen
- Keine Parallelgewerke, freie Zugänge (Treppen, Türen, Flure)
- Strom: 400 V CEE16A oder Generator, zusätzlich eine freie 230-V-Steckdose

4. Zeitablauf & Vorteile

Zeitlicher Ablauf:

- Fräsen & Verlegen der Heizrohre: ca. 2–3 Tage pro Wohneinheit
- Vor- und Nacharbeiten (optional): ca. 1–2 zusätzliche Tage (z. B. Boden vorbereiten, verschließen, Nivellierung)

Vorteile des Systems:

- Erhebliche Zeitersparnis gegenüber Estrich-Abbruch und Neuaufbau
- Sehr geringe oder keine zusätzliche Aufbauhöhe
- Hohe Energieeffizienz durch niedrige Vorlauftemperaturen
- Gleichmäßige Wärmeverteilung und angenehmes Raumklima
- Optimal für moderne Heizsysteme und fördermittel-fähige Sanierungen

5. Hinweise

- Staub, Vibrationen und Geräusche sind unvermeidbar
- Der Estrich muss tragfähig und fräsbar sein
- Die hydraulische Anpassung der Heizungsanlage erfolgt durch den Heizungsfachbetrieb (SHK).

6. Einsatzgebiete

Das Verfahren eignet sich für **alle Arten von Sanierung und Modernisierung**, bei denen eine Fußbodenheizung ohne vollständigen Estrichausbau nachgerüstet werden soll – unabhängig davon, ob Teilflächen oder komplette Projekte, bewohnt oder unbewohnt.

Kontaktieren Sie uns gerne bei Fragen.

Preisliste, AGB und Checklisten senden wir Ihnen bereits im Erstkontakt zur Übersicht zu.

Inhalt und Struktur sind Eigentum der Matex Handwerk GmbH. Nutzung oder Kopie verboten.

Matex Handwerk GmbH
Geschäftsführer Johannes Manhart
In den Langmatten 10
DE-79292 Pfaffenweiler

Tel.: +49 (0) 7664 961 4538
Mobil: +49 (0) 179 817 6002
Mail: info@matex-handwerk.de

Bank: Volksbank Breisgau-Markgräflerland eG.
IBAN: DE22 6806 1505 0073 8445 09
Ust-ID Nr. DE368297769
HRB-Nr. 731075